

**Artikel vom 31.01.2019**

Renate Krach berichtet

## Neues aus dem Bauausschuss im Januar 2019



2. Bürgermeisterin und Ortsvorsitzende

### **Bebauungsplan Jahnturnhalle**

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes ist eine Vielzahl an Stellungnahmen der Bevölkerung, aber auch der Behörden eingegangen, die nun vom Bauausschuss alle behandelt und abgewogen werden müssen. Nachdem die Einwände und Vorschläge in vielen Fällen sehr konträr ausgefallen sind, wurden in der Sitzung die Themen nochmals diskutiert und die wesentlichen Eckpunkte festgesetzt. Einig war man sich über alle Fraktionen hinweg, am Geschosswohnungsbau festzuhalten, da der Bedarf an Wohnungen in Roßtal gegeben ist und der Grund in so zentraler Lage bestmöglichst genutzt werden sollte. Allerdings werden nun nur zwei statt drei Gebäude entstehen. So wird an der Stelle der bisherigen Jahnturnhalle ein Mehrfamilienhaus mit max. drei Geschossen und ein weiteres, etwas kleineres Gebäude mit mehreren Wohnungen hin zur bereits bestehenden Bebauung an der Jahnstraße zugelassen. Bestätigt wurde, die verkehrliche Erschließung über die Jahnstraße abzuwickeln. Nochmals ausführlich und konträr diskutiert wurde jedoch die Abwicklung des Baustellenverkehrs. Mit knapper Mehrheit von fünf zu vier wird auch hier die bisherige Variante des Verkehrsgutachtens verfolgt, wonach der Baustellenverkehr als Einbahnregelung vom Hasensprung über die Jahnturnhalle zur Jahnstraße geführt werden soll. Die endgültige, formelle Abwägung erfolgt nach Ausarbeitung in der Sitzung im April.